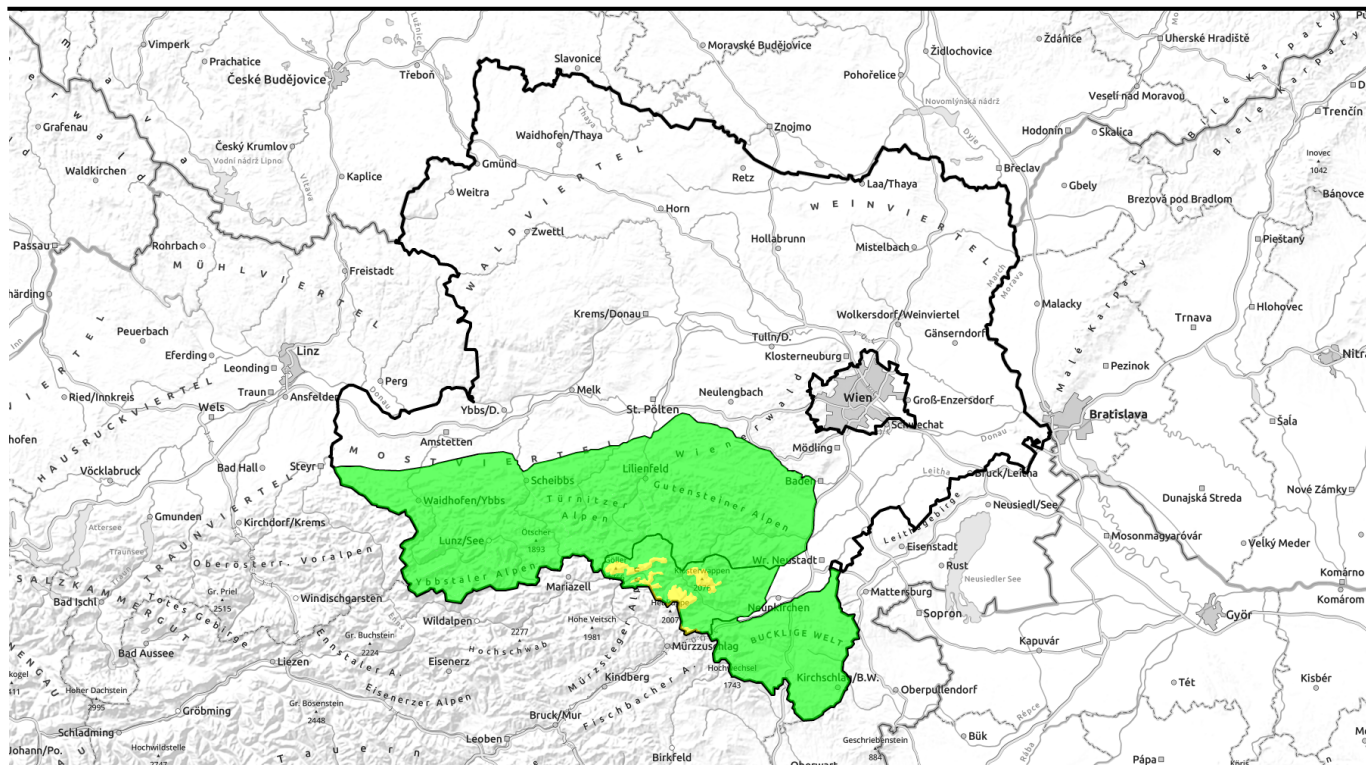


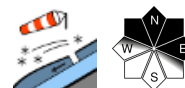
# 05.01.2021



## In höheren Lagen stellenweise mäßige Lawinengefahr durch Tribschnee

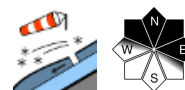


Ybbstaler Alpen, Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen, Wechselgebiet



Waldgrenze

Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



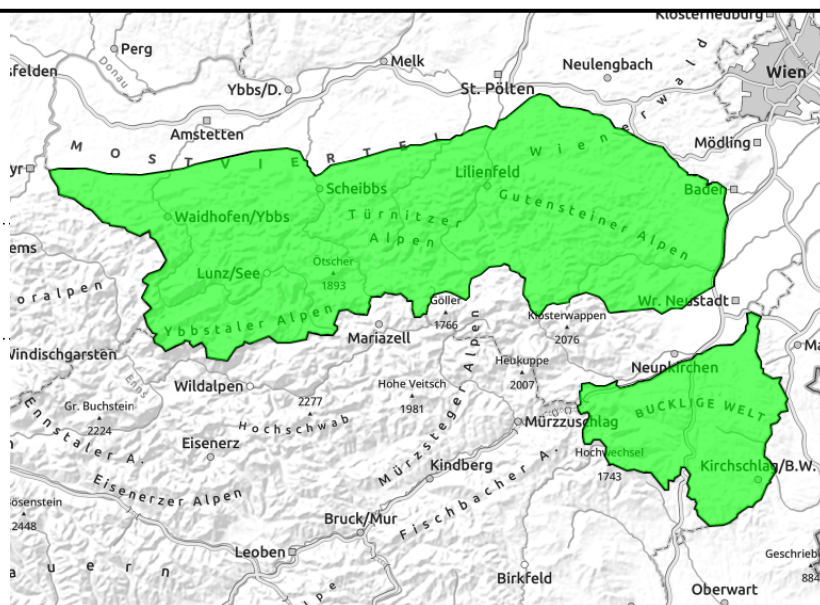
# 05.01.2021

## Regionsbericht

**Ybbstaler Alpen, Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet**



exponiertes Gelände ist abgeweht



## Geringe Lawinengefahr - vereinzelte Gefahrenstellen beachten

Die Lawinengefahr ist gering. Nur in höher gelegenen, schattseitigen Einfahrtsbereichen steiler Rinnen und hinter Geländekanten existieren kleinräumige Gefahrenstellen in Form von Tribschnee. Diese können überwiegend durch große Zusatzbelastung gestört und als Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Ansonsten sind die Kämme und Grate gestalten sich abgeblasen und eisig.

### Schneedeckenaufbau

Südseitig existiert wenig Schnee, die Schneedecke ist oft durchbrochen. In Kammnähe entstanden durch den stetigen Südwind schattseitig kleine Tribschneebereiche. Allgemein sind die Schneemengen für eine lohnende Skitour meist zu gering.

### Wetter

In tieferen Lagen kann sich der Nebel ganztägig zäh gestalten, auf den Bergen ist es zeitweise durchwegs sonnig. Bis auf die Nebelregionen bleibt es niederschlagsfrei. Die Mittagstemperaturen liegen bei schwachem bis mäßigem Wind aus südlichen Richtungen in 1500m um -3 Grad.

### Tendenz

Tiefdruckeinfluss bringt vor allem in der ersten Tageshälfte etwas Neuschnee, der Wind dreht allmählich auf West. Je nach Neuschneemenge wird die Lawinengefahr stellenweise etwas zunehmen.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition



**05.01.2021**

## Regionsbericht

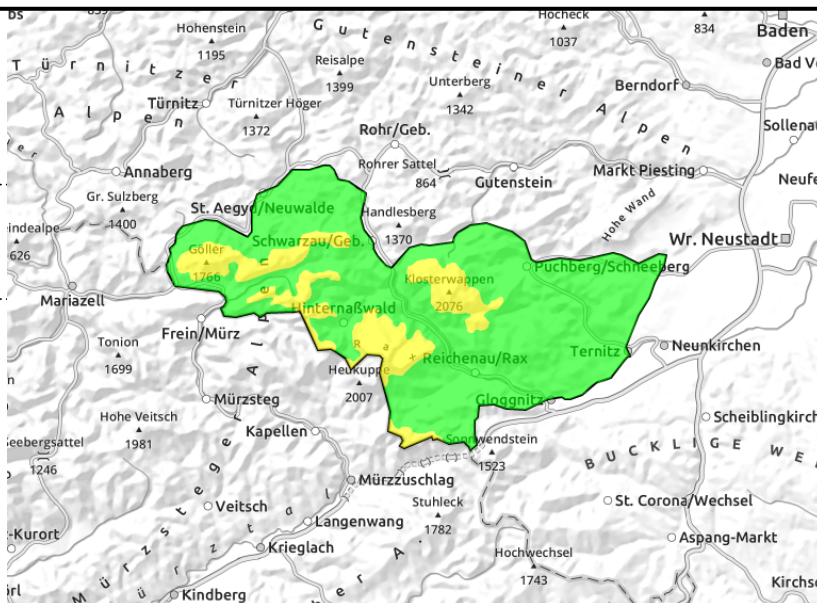
### Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneberggebiet



Waldgrenze



dünne, kammnahe  
Tribschneelinsen, exponiertes  
Gelände ist abgeweht



## Über der Waldgrenze Treibschneelinsen beachten

Über der Waldgrenze herrscht mäßige, ansonsten gering Lawinengefahr. Gefahrenstellen in Form von Tribschnee befinden sich in Einfahrtsbereichen steiler Rinnen sowie hinter Geländekanten der Expositionen Nordwest über Nord bis Ost. Hier kann mitunter schon die geringe Zusatzbelastung zu einer Schneebrettauslösung führen. Kämme und Grate gestalten sich oft abgeblasen und eisig, es besteht Absturzgefahr.

### Schneedeckenaufbau

Über der Waldgrenze haben sich schattseitig durch den stetigen Südwind Tribschneelinsen abgelagert, die durch eingelagerte weiche Schwachschichten oft noch störanfällig sind. Südseitig ist die Schneedecke weitgehend gesetzt bzw. schreitet die Ausaperung allmählich voran. Allgemein ist die Schneelage unterdurchschnittlich.

### Wetter

In tieferen Lagen kann sich der Nebel ganztägig zäh gestalten, auf den Bergen ist es zeitweise durchwegs sonnig. Bis auf die Nebelregionen bleibt es niederschlagsfrei. Die Mittagstemperaturen liegen bei schwachem bis mäßigem Wind aus südlichen Richtungen in 1500m um -4 Grad.

### Tendenz

Tiefdruckeinfluss bringt vor allem in der ersten Tageshälfte etwas Neuschnee, der Wind dreht allmählich auf West. Je nach Neuschneemenge wird die Lawinengefahr etwas zunehmen.

#### Lawinprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

#### Gefahrenstufen



1  
gering



2  
mäßig



3  
erheblich



4  
groß



5  
sehr groß

#### Exposition



W N E S